

Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW),
 Universität Ulm in Zusammenarbeit mit



Online Ringvorlesung zum Thema

Unsere Städte – gestern, heute, morgen

In Zusammenhang mit dieser Vortragsreihe gibt es eine Internet-Lernplattform und begleitende Veranstaltungen.

Näheres dazu auf der Homepage www.online-ringvorlesung.de

Die Veranstaltungsreihe wird unterstützt von:

D G W F

Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e.V.

Im WS 2010/11 werden die Einrichtungen der wissenschaftlichen Weiterbildung Älterer von insgesamt 15 Universitäten/Hochschulen gemeinsam eine Online-Ringvorlesung zum Thema „Unsere Städte: gestern – heute – morgen“ durchführen.

Die Termine für die acht Vorträge wurden mit Donnerstag, jeweils 16 - 18 Uhr, so gewählt, dass nicht nur Seniorstudierenden, sondern auch Schüler/-innen, Lehrkräften, Mitarbeiter/-innen der Universitäten und anderen Berufstätigen eine Teilnahme möglich ist.

Die Vorträge werden jeweils von der Heimatuniversität des/der Vortragenden in die Hörsäle der beteiligten Einrichtungen per Videokonferenz übertragen. Direkt danach schließt jeweils eine Frage- und Diskussionsrunde an, an der sich alle Standorte beteiligen können.

Das Thema der Vortragsreihe spannt zeitlich einen Bogen von den alten Römern bis in die Zukunft und berücksichtigt dabei verschiedene Aspekte von Architektur und Raumplanung über Sicherheitsaspekte bis zur Mobilität.

28. Oktober 2010
 16:00 – 18:00 Uhr

Bielefeld 2000+ Innenstadtentwicklung am Beispiel Bielefeld

Prof. Dr. Joachim Frohn
 Statistik und Ökonometrie,
 Universität Bielefeld

An dem Projekt „Innenstadtentwicklung“ beteiligten sich 18 Bielefeld-Experten aus den verschiedensten Lebensbereichen. Die zu erarbeitende Konzeption sollte sowohl die engen räumlichen Vernetzungen zwischen den baulichen Elementen in der Innenstadt als auch alle übrigen gesamtgesellschaftlichen Aspekte (wie Image, Selbstverständnis, Kultur-, Bildungsangebot, Aufenthaltsqualität, Wirtschaft, Umwelt, Freizeit, Verkehr etc.) mit einbeziehen. Im Vortrag wird über Vorgehensweise, Maßnahmen-Vorschläge und Umsetzung berichtet.



4. November 2010
 16:00 – 18:00 Uhr

Stadtbild – Stadtraum

Prof. Dipl. Ing. Heinz Nagler
 Lehrstuhl Städtebau und Entwerfen,
 BTU Cottbus

Städtebau heißt gestalten im großen Maßstab. Zum Verstehen von Prozessen und Programmen muss immer die Fähigkeit zum Gestalten hinzutreten. Städte zu gestalten heißt Räume schaffen – genauer Zwischenräume. Von besonderem Interesse für den Entwerfer ist hierbei die Ambivalenz zwischen der Auffassung vom fließenden Raum, und dem Raum als formal definiertem Behälter. Anhand aktueller städtischer Beispiele soll die schwierige Suche nach dem zeitgemäßen öffentlichen Raum illustriert werden.



18. November 2010
 16:00 – 18:00 Uhr

Hannover und die EXPO 2000 – oder: Kann eine Weltausstellung eine knapp 1000-jährige Stadtgeschichte verändern?

Prof. Dr. Carl-Hans Hauptmeyer
 Historisches Seminar,
 Leibniz-Universität Hannover

Alle sprechen von der Weltausstellung 2010 in Shanghai. Aber wer erinnert sich an die EXPO 2000 in Hannover? Was also prägt das Image einer Stadt? Welche historischen Faktoren spielen dabei eine Rolle? Der Norden Deutschlands wurde erst spät, im 9. Jahrhundert, in den christlich-spätantiken geprägten Kulturkreis einbezogen. In welchen Stufen entwickelten sich hier die Städte seit dem Mittelalter? Welche historischen Strukturbedingungen und welche Ereignisse förderten Entwicklungsschübe? Können historische Großereignisse wie eine EXPO tradierte Muster verändern?



2. Dezember 2010
 16:00 – 18:00 Uhr

Hamburg - Green Capital of Europe 2011 und die urbanen Alltagsprobleme

Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge
 Institut für Geographie,
 Universität Hamburg

Der Vortrag gibt einen Überblick über die aktuellen Herausforderungen der Stadtentwicklung am Beispiel Hamburgs. Dazu gehören die Leitprojekte HafenCity und „Sprung über die Elbe“. Es werden Ziele und Maßnahmen der urbanen Klimapolitik zu den bestehenden Problemen der Stadtentwicklung in Beziehung gesetzt. Welche Konturen ergeben sich für Hamburg im Verlaufe des 21. Jahrhunderts?



16. Dezember 2010
16:00 – 18:00 Uhr

Die gefährliche Stadt, die überwachte Stadt – heute und morgen



Prof. Dr. Bernd Belina
Jun.-Prof. für Humangeographie,
Goethe-Universität Frankfurt a. M.

Städte gelten seit der Neuzeit als Orte der Gefahr, der Sünde und der Kriminalität. Für die jüngere Vergangenheit lässt sich zeigen, wie einzelne ihrer Teile zunehmend im Namen der „Sicherheit“ als gefährliche Orte stigmatisiert und damit kriminalisiert werden. Weil es dabei de facto um Image, Konsum und Armutsverwaltung geht, ist die überwachte Stadt eine sozial sortierte Stadt.

13. Januar 2011
16:00 – 18:00 Uhr

Zwischen Erhalten und Erneuern. Entwicklung der „Alten Stadt“ am Beispiel Freiburg im Breisgau



Paul Bert
Dipl. Ing., Stadtbaudirektor i.R.,
Stellv. Leiter Stadtplanungsamt
Freiburg, Stadtrat

Die Stadtentwicklung Freiburgs in der Nachkriegszeit war geprägt durch die Auseinandersetzung zwischen den „Modernisten und Konservativen“, sowohl bei Stadtplanern als auch auf politischer Ebene. Im Gegensatz zu anderen Städten wächst die Bevölkerung Freiburgs nach wie vor. Bauen im Bestand, Stadtökologie und Nachhaltigkeit sind hier die Themen.

20. Januar 2011
16:00 – 18:00 Uhr

Trier gestern: Alltagsleben in einer römischen Stadt



Dr. Klaus-Peter Goethert
Klassische Archäologie,
Universität Trier

In diesem Vortrag geht es einmal nicht um die großen römischen Prachtbauten Triers, wie z.B. die Porta Nigra, die Kaiserthermen, die Basilika oder das Amphitheater, sondern es geht um ein Stück Alltag in einer antiken Stadt. Aus archäologischer, historischer und architektonischer Sicht werden Aspekte einer römischen Stadt beschrieben, um das Leben der Bewohner nachvollziehen zu können.

27. Januar 2011
16:00 – 18:00 Uhr

Macht car2go eine Stadt nachhaltig mobil?



Prof. Dr. Martin Müller
Mathematik und
Wirtschaftswissenschaften,
Universität Ulm

In Ulm wird seit dem Jahr 2009 das Carsharing revolutioniert. Überall in Ulm können die 200 Smarts gemietet und abgestellt werden, 19 Cent je Minute kostet ein car2go. Nur welche Wirkungen hat solch ein Konzept für die Nachhaltigkeit in einer Stadt? Der Vortragende hat dieses Projekt wissenschaftlich begleitet und stellt interessante – und zum Teil verblüffende – Ergebnisse daraus vor. Ob und unter welchen Rahmenbedingungen dieses Modell in zukünftigen Verkehrskonzepten eine Rolle spielen kann, wird hier diskutiert.

Alle Einrichtungen sind Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere (BAG WiWA) in der Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudien (DGWF) e.V.

Das Projekt wird vom Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW) der Universität Ulm verantwortlich koordiniert und vom Kommunikations- und Informationszentrum (kiz) der Universität Ulm technisch unterstützt.

Kontaktadressen der beteiligten Einrichtungen:

Universität Bielefeld
KWW
Dr. Ursula Bade-Becker
E-Mail: ursula.bade-becker@uni-bielefeld.de
Telefon: 0521/106-4580 und -4564

Universität Hamburg
AWW
Karin Pauls
E-Mail: kse@aww.uni-hamburg.de
Telefon: 040/42883-2477

Universität Mainz
ZWW
Dr. Beate Hörr
E-Mail: hoerr@zww.uni-mainz.de
Telefon: 06131/39-20048

Universität Bremen
ZWB
Friedrich Wilckhaus
E-Mail: wilckhaus@uni-bremen.de
Telefon: 0421/218-61616

Universität Hannover
ZEW
Thomas Bertram
E-Mail: thomas.bertram@zew.uni-hannover.de
Telefon: 0511/762-5687

Universität Oldenburg
C3L
Dr. Christiane Brokmann-Nooren
E-Mail: christiane.brokmann.nooren@uni-oldenburg.de
Telefon: 0441/7984420

Universität Cottbus
ZfW
Uta Galow
E-Mail: weiterbildung@tu-cottbus.de
Telefon: 0355/693615

Universität Hildesheim
cl³
Michael Zander
E-Mail: zander@uni-hildesheim.de
Telefon: 05121/206543

Universität Trier
KWW
Michael Hewera
E-Mail: hewera@uni-trier.de
Telefon: 0651/201-3229

Universität Frankfurt
U3L
Silvia Dabo-Cruz
E-Mail: dabo-cruz@em.uni-frankfurt.de
Telefon: 069/798-23085

Universität Kiel
Kontaktstudium nach Beruf und Familie
Michael Vesper
E-Mail: mvesper@uv.uni-kiel.de
Telefon: 0431/880-5208

Universität Ulm
ZAWiW
Erwin Hutterer
E-Mail: erwin.hutterer@uni-ulm.de
Telefon: 0731/50-23196

Pädagogische Hochschule Freiburg
ZWH
Bernd Steinhoff
E-Mail: steinhoff@ph-freiburg.de
Telefon: 0761/682244

Universität Magdeburg
GSE-W
Olaf Freymark
E-Mail: olaf.freymark@gse-w.uni-magdeburg.de
Telefon: 0391/6716505

Universität Wuppertal
Bildungs & Sozialwissenschaften
apl. Prof. Dr. Felizitas Sagebiel
E-Mail: senstud@uni-wuppertal.de
Telefon: 0202/439-2165



Nähere Informationen unter:
www.online-ringvorlesung.de